

## Konflagerbericht 2010 -

03.09.2010

Nach der Besammlung am Bahnhof Ins, fuhr unser Zug um 7:50 Richtung Freiburg los. In Freiburg hatten wir einen Aufenthalt bis 9:02 Uhr bis der Bus uns nach Charmey fuhr. Als wir im Centre Réformé ankamen, hatten wir Zeit uns umzusehen und zu spielen. Etwas später besichtigten wir in zwei Gruppen die katholische Kirche von Charmey und das Museum der Mönche. Nach dem Essen ging es weiter beim Baden oder Minigolf spielen. Beim Centre angekommen gestalteten wir ein Plakat zum Thema Freiheit, das wir nachher vor der Kamera portraitiert haben. Vom Centre ging es mit Sack und Pack Richtung Lagerhaus. In einer Runde stellten wir einander unsere persönlichen Gegenstände vor. Um 18:30 Uhr gab es feines Abendessen. Später versammelten wir uns im Aufenthaltsraum, wo wir die zehn Gebote aus der Bibel abgeschrieben haben. Wir machten Gesellschaftsspiele. Um 22:00 Uhr starteten wir mit dem Film Buddy. Um 1:00 Uhr war theoretisch Nachtruhe, doch manche haben es bevorzugt, unter Aufsicht der Hilfsleiter Runden ums Haus zu Rennen.  
:P

(Marina & Angela N.)

04.09.2010

Heute Morgen haben wir Sketsche zum Thema „10 Gebote“ vorgeführt und wir haben das wichtigste Gebot angeschaut. Nach einem nahrhaften Mittagessen (Reis, Fenchel und Spiesli), mussten wir alle unsere Wandersachen hervor nehmen und (durften) laufen gehen. Wir gingen zu einem Kloster namens Valsainte. Dort sprachen wir mit einem Mönch namens Niklaus, der 86 Jahre alt war. Als wir dann zurückgingen, hatten die meisten Schmerzen. Nach einem nahrhaften Abendessen setzten wir uns mit dem apostolischen Glaubensbekenntnis auseinander. Dann machten wir einen Spielabend: jeder bekam „Geld“, dann wurden wir in dreier Gruppen aufgeteilt, wir mussten Spiele spielen wie Black Jack, Lotto, Poker .... Ziel war es, so viel Geld zu gewinnen, wie möglich. Nach diesem Spiel machten wir einen Fackellauf in den Wald, um so den Abschluss des Tages zu feiern.

(Miriam & Leandra)

05.09.2010

Das Aufstehen war an diesem Morgen nicht leicht. Aber frohen Mutes gingen wir zum Essen, denn es war immer lecker. Nach dem Aufräumen unserer Zimmer bereiteten wir einen kleinen Gottesdienst vor: Wie Menschen aus der Bibel Gott beschreiben. Später setzten wir uns mit unserem eigenen Gottesbild auseinander. Dann durften wir endlich wieder essen. Nach dem Mittagessen räumten wir nochmals das ganze Haus auf. Danach war chillen angesagt. Nach dem Abschlussgottesdienst hiess es: Ab in den Bus! Nach einer kleinen Pause ging es mit dem Zug weiter Richtung Ins, wo wir sehr, sehr müde ankamen. Es war sehr lustig.

(Lars & Robin, bzw. mehr Lars :D)